

# Strampeln für Wasser

**Der Münsinger IT-Unternehmer Hans Hännny radelt von Indien in die Schweiz. Noch sind Sponsoren gesucht, denn von der Parforce-Leistung über 12000 Kilometer sollen nicht nur Hännnys Wadenmuskeln, sondern vor allem zwei SWISSAID-Projekte profitieren.**



Wenn man Hans Hännnys Büro betritt, spürt man, dass hier ein weit gereister Mensch arbeitet. An den Wänden hängen Bilder exotischer Destinationen: die Tempel von Angkor Wat, feiernde Menschen am Karneval von Bissau. Und in einer Ecke steht das Vehikel, das den 39-jährigen IT-Unternehmer auf seinem bisher grössten Abenteuer begleiten wird: ein «Koga-Myata Signature», 20 Kilo schwer, verstärkte Felgen, beschichtete Teflon-Pneus.

Die stabile Ausrüstung des Trecking-Velos ergibt Sinn, denn Hännny hat Grosses vor: Am 26. April bricht er in Indiens Hauptstadt Delhi zu einer Reise auf, die ihn irgendwann im September zurückführen wird nach Münsingen (BE), zum Sitz seines Informatik-Unternehmens Client Systems. Dazwischen liegen 12000 Kilometer durch Wüsten, Gebirge und Ebenen. Und mit einer Velo-Tour durch Nordindien, Nepal und Tibet bringt er sich derzeit in Form.

**Zeit und Respekt** | «Reisen ist meine Leidenschaft», sagt Hännny, «und mit dem Velo

«Mit Geld aus der Luxus-Branche soll Menschen geholfen werden, die eben gerade nicht im Luxus leben.»

macht alles noch mehr Spass.» Doch die Freude am Pedalen ist nicht der wichtigste Antrieb für den Trip: Client Systems feiert 2008 das Zehn-Jahre-Jubiläum, «und da wollten wir etwas machen», so Hännny, «das nachhaltige Spuren hinterlässt». Die Idee:

Sponsoren unterstützen eine Veloreise von Indien in die Schweiz. Das Ziel: 105000 Franken zusammentragen, um damit zwei SWISSAID-Projekte zu finanzieren. Der Name: «Cycle for Water» (radeln für Wasser, siehe Kasten).

Für den Informatiker ist das Projekt nicht das erste Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit fünf Jahren spendet Client Systems fünf Franken pro verrechneter Arbeitsstunde für SWISSAID-Projekte. Für Hännny ist der Zusammenhang klar: «Mit Geld aus der Luxus-Branche» – die Kunden von Client Systems sind vor allem Luxushotels – «soll Menschen geholfen werden, die eben gerade nicht im Luxus leben.»

Hännny wirkt ruhig und gelassen, man spürt seine Vorfreude auf das «humanitäre Strampeln». Angst? Vor der Einsamkeit im Sattel?

Vor den Gefahren politisch instabiler Länder? Hännny winkt ab. Menschen werde er sicher genug begegnen, und er habe ja viel Zeit, Respekt für die lange Distanz und werde keine Risiken eingehen. Nur eines treibt ihm heute schon den Schweiss auf die Stirn: der Gedanke, am Wegrand Schlangen zu begegnen.

*Lorenz Kummer*

Foto: Lorenz Kummer

## SPONSOREN GESUCHT

Client Systems spendet selbst zwei Franken für jeden der 12000 Velo-Kilometer ihres Chefs. Lieferanten, Partner und Kunden sind ebenfalls als Sponsoren dabei. Noch ist das Ziel, zwei SWISSAID-Projekte in Guinea-Bissau und Indien vollumfänglich mit Muskelkraft zu finanzieren, nicht erreicht. Hans Hännny hat deshalb ein Sponsoring-System mit verschiedenen Kategorien entwickelt, an dem sich Firmen und Private beteiligen können. Informationen finden sich unter [www.bike-travel.ch](http://www.bike-travel.ch), das Postcheckkonto lautet 40-8888-1.